

Dezember 2016 / Januar 2017

# PARTHENKREUZ

Kirchennachrichten der Ev.-Luth. Kirchgemeinden  
Borsdorf-Zweinfurth Panitzsch Gerichshain-Althen

ALTHEN BORSDORF PANITZSCH  
ZWEINFURTH GERICHSHAIN



## Liebe Leserinnen und Leser,



natürlich kann ich mir die Wächter auf den Zinnen der Stadtmauer von Jerusalem gut vorstellen, die mitten in der Nacht das Licht des Tages

und damit auch wieder mehr Sicherheit und Durchblick herbeisehnen. Auch wir kennen die durchwachte Nacht voller Sorgen, Ängste und Nöte – vielleicht auch noch Schmerzen – und wünschen uns, dass am Tage wieder Hilfe bereitsteht oder kommt. In unserem Wort nimmt ein Beter diese Sehnsucht auf und gibt ihr ein Ziel vor. Er vertraut dem Herrn, also Gott, dass dieser die Ängste und Sorgen von ihm nehmen kann und Hilfe bringt. Beeindruckend ist diese Gewissheit, dass Gott Hilfe sendet. Es wird nicht dran gezweifelt, ob es ihn nun überhaupt gibt oder nicht. Kraft und Zuversicht wird aus dem festen Vertrauen gezogen, dass Gott im guten Sinne handelt. Und dieses Vertrauen will immer wieder eingeübt sein. Die Adventszeit war einmal solch eine Zeit, in der diese eigentlich unglaubliche Nachricht, dass Gott die Welt nicht

Monatsspruch Dezember 2016:  
**Meine Seele wartet  
 auf den Herrn mehr  
 als die Wächter  
 auf den Morgen.**

links liegen lässt sondern sie selbst als seinen Raum einnimmt. Selbst der abgelegene Stall in einer Absteige ist ihm nicht zu gering. Diese Gewissheit erlangt man nicht einfach so im Vorbeigehen oder bei einem Bummel über den Weihnachtsmarkt. Diese Gewissheit braucht die Anschauung der Krippe, in der das Heil der Welt liegt. Damit sind auch meine durchwachten Nächte und meine Ängste und Sorgen aufgehoben bei und von Gott. Sie mögen noch da sein, aber sie haben nicht mehr die Kraft, die mich lähmt und hoffnungslos macht. Es lohnt sich, auf den Herrn zu warten – er kommt. Darauf dürfen wir uns verlassen – und das als gute Weihnachtsbotschaft auch in diesem Jahr wieder feiern.

Im Namen der Kirchenvorstände und Mitarbeiter wünsche ich Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Jahreswechsel

Ihr

## Fünf Kirchen – drei Gemeinden – ein Weg

Unter diesem Thema haben wir in einer Redaktionsgruppe wochenlang miteinander gearbeitet, diskutiert, überlegt, verworfen und wieder neu angesetzt. Das Ergebnis dieser Arbeit halten Sie in den Händen, liebe Leser. Wir – das waren und sind Frau Uta Hilbert, Althen, Herr Dr. Wolfgang Leff, Borsdorf, und Herr Günter Riedel, Panitzsch, haben gemeinsam mit dem Pfarrer überlegt, wie ein neues Gemeindeblatt aussehen kann und soll. Alle fünf Kirchen aus Althen, Borsdorf, Gerichshain, Panitzsch und Zweenfurth sollen zu entdecken sein. Die Anliegen der drei Kirchgemeinden in Borsdorf-Zweenfurth, Gerichshain-Althen und Panitzsch sollen ihren Platz haben. Und der Weg in die Zukunft soll im Vertrauen auf den einen Herrn der Kirche weiter gemeinsam besritten werden. Wer gemeinsam unterwegs ist, der will auch wissen, wie es dem Anderen geht und was ihn so bewegt. Da dürfen auch Einladungen ausgesprochen und sich gegenseitig besucht werden. Dazu soll diese Rubrik in Zukunft dienen.

Was uns im Moment bei unserem neuen „Parthenkreuz“ am meisten bewegt, das ist die Frage, wie wir es unter Menschen bekommen. Es soll in den evangelischen Gemein-

den natürlich möglichst alle Gemeindeglieder erreichen. Darüber hinaus soll es ebenfalls wahrgenommen, gelesen und am besten in den persönlichen Terminkalender aufgenommen werden. Unterschiedlich waren bisher die Informationswege in den Gemeinden. Vielleicht haben Sie ja Lust, liebe Leser, uns beim Austragen oder Verteilen zu helfen, dann melden Sie sich bitte in einem der Pfarrämter.

In Panitzsch ist Pfarrer i. R. Freier zu danken für die Arbeit, die er sich mit dem dortigen Gemeindeblatt bisher gemacht hat. In Gerichshain und Althen hat Frau Hilbert sich um die Kirchennachrichten bemüht. In Borsdorf hat Frau Martius alles zusammengetragen und Herr Liedke hat über viele Jahre in der „Parthenpost“ die Kirchennachrichten bearbeitet und veröffentlicht. All den Genannten ist in besonderer Weise zu danken. Sicher gibt es auch hier noch viele „stille“ Mitarbeiter über all die Jahre – auch ihnen gebührt Dank.

Nun hoffen und wünschen wir uns, dass das Miteinander unserer drei Kirchgemeinden weiter durch das „Parthenkreuz“ entwickelt und gestärkt wird. Für alle Unterstützung und Fürbitten, bin ich allen dankbar.

*Th. Enge, Pfr.*

## Engelskarten-Basteltipp

Dekorative Weihnachtskarten kannst du mit einer alten Zahnbürste ganz einfach selbst herstellen. Was du brauchst: Eine alte Zahnbürste, Bleistift, Wasserfarben, Schere, Zeichenkarton.

### So wird's gemacht:

1. Zuerst zeichnest du auf ein Stück Zeichenkarton einfache weihnachtliche Motive (z. B. Sterne, Engel usw.). Achte darauf, dass die Engelsfiguren möglichst von der Seite gezeichnet sind, damit sie als Schattenriss auch gut erkennbar sind!
2. Schneide die Motive dann sorgfältig mit einer Schere aus und lege sie auf eine Karte, die du aus einem zweiten Blatt Zeichenkarton faltest.
3. Verdünne dann Farbe (am besten Blau oder Dunkelrot und Violett) in einer Schale oder einem flachen Deckel.
4. Mit einer Zahnbürste spritzst du die Farbe dann gleichmäßig auf die Karte.
5. Nimmst du die ausgeschnittenen Schablonen danach von der Karte wieder herunter, bleibt ein schöner Schattenriss zurück, denn unter den Kartonfiguren ist keine Farbe gespritzt.

Text/Illustration: Christian Badel



## Sie sind eingeladen!

### **Musik & Literatur - 3. Advent, 11. Dezember, 15:00 Uhr**

Felix Timmermanns „Das Tryptichon von den Heiligen Drei Königen“

Prof. Friedhelm Eberle, Sprecher

Keti Warmuth, Klavier

### **Adventlich-weihnachtliches Chorkonzert - 4. Advent, 18. Dezember, 15:00 Uhr**

Leipziger Oratorienchor, Leitung: Eva Meitner

### **Joh. Seb. Bach: Weihnachtsoratorium, Kantaten 1-3 - 26. Dezember, 11:00 Uhr**

Oratorium für Soli, Chor und Orchester

Concerto Vocale - Sächsisches Barockorchester Leipzig

Leitung: Thomaskantor Gotthold Schwarz

### **Orgelkonzert - Silvester, 31. Dezember, 21:00 Uhr**

Christiane Bräutigam, Orgel

### **Festliches Neujahrskonzert für Trompete und Orgel**

**Sonntag, 1. Januar 15:00 Uhr**

Jürgen Hartmann, Trompete, Leipzig - Christoph Mehner, Orgel, Ulm

### **A-cappella-Konzert zum Ausklang der Weihnachtszeit**

**Sonntag, 9. Januar, 15:00 Uhr**

„Ensemble Fimmadur“

### **Bach-Graun-Telemann-Altnikol - Sonntag, 26. März, 16:00 Uhr**

Passions-Pasticcio, Oratorium für Soli, Chor und Orchester

Leitung: Thomaskantor Gotthold Schwarz

## 19. Panitzscher Nikolausmarkt

3. und 4. Dezember 2016 auf dem Pfarrhof, Lange Str. 17

Eröffnung 14.<sup>00</sup> Uhr



## Herzlichen Dank an Pfarrer i. R. Reinhard Freier!

Liebe Gemeindeglieder, liebe Freunde unserer Kirchengemeinde,

mit dem „Parthenkreuz“ erhalten Sie die Nachrichten aus unserer Gemeinde nun in einer neuen, erweiterten Form. Damit endet die Zeit für den Panitzscher „Gemeindebrief“. Über viele, viele Jahre hinweg hat er Sie informiert, jeweils beginnend mit einem geistlichen Wort unseres Pfarrers i. R. Reinhard Freier, der auch im Wesentlichen den kompletten Gemeindebrief erstellt hat. Für diese Tätigkeit sei ihm ganz herzlich gedankt!

Natürlich hat er an dieser Stelle weiterhin Gelegenheit, sich zu Wort zu melden.

Bereits zum 16. Mal wurde anlässlich



*Gottesdienst zum Parthenfest  
(Foto: Günter Riedel)*

des Parthenfestes ein ökumenischer Gottesdienst im Festzelt gefeiert. Pfarrer Enge, für den auch dieses Ereignis eine neue Erfahrung in seiner neuen Wirkungsstätte war, erfreute sich ganz besonders über die zahlreichen Besucher. *G. Riedel*

*Konzert „Die Jahreszeiten“ in der Schule (Foto: Peter Buchmann)*



## Konzertrückblick

Wer sich der glanzvollen Freilichtaufführung des Oratoriums „Die Schöpfung“ von Joseph Haydn am 30. August im Jahre 2015 im Pfarrgarten erinnert, der wird es bedauern haben, dass ausgerechnet am 4. September dieses Jahres das Wetter so unbeständig war, dass wir die Aufführung des Oratoriums „Die Jahreszeiten“ von Haydn diesmal nicht unter freiem Himmel erleben, sondern dankenswerter Weise in der Grundschule hören konnten. Wenn auch das besondere Flair des Pfarrgartens fehlte, so waren doch die Feinheiten und Nuancen der Musik durch Solisten, Orchester und Chor unter Leitung von Thomaskantor Gotthold

Schwarz viel besser zu vernehmen und alle Mitwirkenden sangen und spielten zur Hochform auf, so dass sie selbst in der Musik schwelgten und das Publikum mitrissen.

Neben den besonderen Konzerten der Vorschau ragen als Höhepunkte das Weihnachtsoratorium am 2. Christtag und am Sonntag, 26. März die Aufführung des Passions-Pasticcio, das letzte von Bach am Karfreitag des Jahres 1750 selbst geleitete Werk heraus. Beide Oratorien hören wir unter Mitwirkung und Leitung von Gotthold Schwarz, der Panitzsch auch als Thomaskantor verbunden bleibt.

*Pfr. i. R. Freier*

## DANKE!

Der Kirchenvorstand bedankt sich bei Allen, die sich auch in diesem Jahr für unsere Gemeinde engagiert haben. Spenden und Kirchgeldzahlungen, ehrenamtliche Leitung und Mitwirkung in den Chören und Gemeindegruppen, helfende Hände bei Veranstaltungen, das alles ist für unser Gemeindeleben unverzichtbar. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie weiterhin dabei sind! Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes gottbehütetes 2017!

*G. Riedel*

# Brot für die Welt

**Ab dem 1. Advent startet die  
58. Sammelaktion von Brot  
für die Welt unter dem Motto  
“Satt ist nicht genug!”**

## Das selten betrachtete Borsdorfer Kirchenfenster

Nachdem 1961 der damals gerade 32-jährige Pfarrer Dr. Gottfried Schille die Pfarrstelle in Borsdorf angetreten hatte, begann er sofort mit den Überlegungen zum Bau einer Kirche in Borsdorf. 1964 erfolgte der Abriß des bis dahin als Betsaal genutzten Tanzsaales des ehemaligen Gasthofes

„Schweizer Haus“. Ein großes Problem war der Zuschnitt des Grundstückes und der unverändert aufzurichtenden Umfassungsmauern der neuen Kirche. Damit war es aber nicht möglich, die sogenannte Ostung - also die Ausrichtung der Kirche nach Osten, in Richtung der Auferstehung Jesu Christi - der Borsdorfer Kirche

vorzunehmen; die Kirche Borsdorf steht in Nord - Süd - Ausrichtung. Was aber von kaum einem Besucher der Borsdorfer Kirche wahrgenommen wird - neben den vielen schönen Betonglasfenstern im Längsschiff ist die kleine Apsis hinter der Kanzel. Hier befindet sich das von der aus dem Osten kommenden Morgensonne große, leuchtend hell gestaltete Bild des auferstandenen Christus.

So hat Pfarrer Dr.Schille zusammen mit dem Architekten Fritz Ziel eine wunderbare Lösung für eine schwierige Aufgabe gefunden. Von dem inzwischen 92-jährigen Maler und Graphiker Werner Juza aus Wachau bei Radeberg stammten die Entwürfe aller Betonglasfenster der Borsdorfer

Kirche, aber ebenso der des großen Altarbildes mit dem Marktplatz und den Stadttore des himmlischen Jerusalems und der Kanzel mit dem brennenden Dornbusch. Der strahlende Auferstandene in der Dunkelheit des kleinen Raumes hinter der Kanzel, war zugleich die Botschaft des Glaubens in schwi-



(Foto: Alexander Mitew)

erigen äußeren Zeiten. Scheuen Sie sich nicht bei Ihrem nächsten Besuch der Borsdorfer Kirche die beiden Altarstufen hinaufzugehen und lassen Sie sich vom Bild des auferstandenen Herrn einfangen. Versuchen Sie dabei sich vorzustellen, unter welchen Bedingungen die Kirche vor 50 Jahren hier im Osten Deutschlands zu arbeiteten hatte.

*Dr. Wolfgang Leff*

## Erntedank 2016



*Erntedanktorte in Althen (Foto: U. Hilbert)*

Wieder waren unsere Kirchen aufs üppigste geschmückt und es wurde Dank-Gottesdienst gefeiert – mit oder ohne anschließendem Kaffeetrinken und Kuchenessen. Dass dies nicht selbstverständlich ist, sollten wir immer wieder bedenken! So gibt es eben auch in unserem reichen Land Menschen, die keine Wohnung haben und für einen gedeckten Kaffeetisch auf die Hilfe von Anderen angewiesen sind. In der „Leipziger Oase“, einer Tageseinrichtung für

Obdachlose bietet diese Hilfe der Caritasverband Leipzig e.V. und das Diakonische Werk Innere Mission Leipzig e.V. an. Hierhin haben wir auch dieses Jahr unsere Erntegaben in dankbare Hände gebracht. Hierhin kommen täglich 70-90 Personen mit Hunger, Sorgen und Fragen. In der „Oase“ machen sie die Erfahrung, dass sie angenommen und akzeptiert werden. Hier werden sie betreut und beraten. Zunehmend werden die wohnungslosen Menschen in die Abläufe der Oase integriert. Einige arbeiten ehrenamtlich mit: im Lager, beim Service und in der Küche oder in der Kleiderkammer. Seien Sie also sicher, dass Sie Ihre Spenden und Gaben zum Erntedank für einen sinnvollen Zweck gegeben haben und bitte schließen Sie unsere Mitmenschen vom Rand der Gesellschaft in Ihre Gebete ein!

*Geschmückte Kirche in Gerichshain (Foto: A. Mayer)*



	BORSDORF	DIAKONISSENHAUS	ZWEENFURTH
<b>27. Nov</b> 1. Advent	<b>10:00 Uhr</b> Predigtgottesdienst 	<b>06:30 Uhr</b> Adventsmette  <b>10:00 Uhr</b> Predigtgottesdienst	
<b>04. Dez</b> 2. Advent		<b>9:30 Uhr</b> Predigtgottesdienst zum Besuchstag	<b>15:00 Uhr</b> Adventskonzert der Musikinitiative Zweenfurth
<b>11. Dez</b> 3. Advent	<b>17:00 Uhr</b> Weihnachtsmusik mit dem Kirchenchor	<b>10:00 Uhr</b> Predigtgottesdienst	
<b>18. Dez</b> 4. Advent	<b>8:30 Uhr</b> Predigtgottesdienst	<b>10:00 Uhr</b> Predigtgottesdienst	<b>16:00 Uhr</b> öffentliche Generalpro Krippenspiel Zweenfu
<b>22. Dez</b>			
<b>23. Dez</b>			<b>18:30 Uhr</b> Musikalische Besinnun am Vorabend zur Heiligen Nacht
<b>24. Dez</b> Heiliger Abend	<b>17:00 Uhr</b> Christvesper mit Krippen- spiel und Chor	<b>16:00 Uhr</b> Predigtgottesdienst	<b>15:45 Uhr</b> Christvesper mit Krippenspiel

Monatspruch Januar 2017:

**Auf dein Wort will ich  
die Netze auswerfen.**

Lukas 5,5

	GERICHSHAIN	ALTHEN	PANITZSCH
		8:30 Uhr Predigtgottesdienst	16:00 Uhr Lichtvesper, Konzertchor Leipzig
	10:00 Uhr Predigtgottesdienst 		
			10:00 Uhr SakramentsGD  
be rth	16:00 Kirchenchor Gerichshain im Gemeinderaum	10:00 Uhr Predigtgottesdienst 	11:00 Uhr öffentliche Generalprobe Krippenspiel (Pfr. i. R. Freier)
		16:30 Uhr Seniorenzentrum öffentli- che Generalprobe Krippenspiel	
ng			
	15:45 Uhr Christvesper mit Krippenspiel  22:00 Uhr Andacht zur Weihnacht (Frau Rühle)	14:30 Uhr Christvesper mit Krippenspiel	15:00 Uhr (Pfr. i.R. Freier) 1. Christvesper mit Krippenspiel  16:30 Uhr (Pfr. i.R. Freier) 2. Christvesper mit Krippenspiel  22:30 Uhr (Pfr. i.R. Freier) Spätandacht mit Musik und Meditation

	BORSDORF	DIAKONISSENHAUS	ZWEENFURTH
25. Dez Christfesttag	10:00 Uhr Zentraler Festgottesdienst 	10:00 Uhr Frau J. Gäbel Predigtgottesdienst 	
26. Dez Zweiter Christfesttag		10:00 Uhr Predigtgottesdienst 	
31. Dez Altjahresabend	18:00 Uhr Andacht zum Jahreswechsel 	16:00 Uhr Predigtgottesdienst	
01. Jan Neujahrstag		10:00 Uhr Predigtgottesdienst	10:00 Uhr Zentraler Sakramentsgottesdienst 
06. Jan Epiphaniastfest		19:00 Uhr Dorfgemeindeabend mit Krippenspiel	
08. Jan 1. So. n. Epiphantias	10:00 Uhr Predigtgottesdienst 	10:00 Uhr mit Krippenspiel der Kath. Gemeinde St. Gertrud Engelsdorf	
15. Jan 2. So. n. Epiphantias		10:00 Uhr Sakramentsgottesdienst 	
22. Jan 3. So. n. Epiphantias		10:00 Uhr Predigtgottesdienst	10:00 Uhr Predigtgottesdienst 
29. Jan 4. So. n. Epiphantias	11:00 Uhr Zentraler Abschlussgottesdienst der Bibelwoche	10:00 Uhr Predigtgottesdienst	

Im DH (Diakonissenhaus Borsdorf) hält, wenn nicht anders angemerkt, Frau R

Die Gottesdienste hält wenn nicht anders vermerkt, Pfr. Th. Enge.



Kindergottesdienst



Kirchenkaffee



Abendmahl



FamilienGD

	GERICHSHAIN	ALTHEN	PANITZSCH
			<b>10:00 Uhr</b> (Pfr. i.R. Freier) Festgottesdienst 
		<b>09:00 Uhr</b> Zentraler Festgottesdienst	<b>11:00 Uhr</b> Weihnachtsoratorium (siehe Kulturseite!)
	<b>16:00 Uhr</b> Andacht zum Jahreswechsel 	<b>14:00 Uhr</b> Andacht zum Jahreswechsel 	<b>15:30 Uhr</b> (Pfr. i.R. Freier) Sakramentsgottesdienst 
 st			
	<b>8:30 Uhr</b> Predigtgottesdienst		
		<b>8:30 Uhr</b> Predigtgottesdienst	<b>10:00 Uhr</b>  Predigtgottesdienst
	<b>8:30 Uhr</b> Predigtgottesdienst Eröffnung Bibelwoche		<b>10:00 Uhr</b> (Pfr. i.R. Freier) Gottesdienst zur Eröffnung der Bibelwoche

Lektorin Pfarrerin Müller die Gottesdienste.

 Fairer Handel

 Konfirmation

 Taufe

## Borsdorf

- Gebetskreis** im neuen Gemeinderaum letzter Montag im Monat  
19:30 Uhr (im Dezember nicht, erst wieder am 30. Januar)
- Gesprächskreis** 15. Dezember und 19. Januar im Gemeinderaum, 19:30 Uhr
- Seniorenkreis** 13. Dezember und 10. Januar im Gemeinderaum, 14:30 Uhr
- Kirchenchor  
Borsdorf** in der Kirche Borsdorf mittwochs 19:45 Uhr  
Hr. Kantor Römer
- Kindersingen** Kinder im Alter von 5-7 Jahren sind zu einem wöchentlichen Kindersingen mit unserem Kantor Herrn Römer in die Kirche Borsdorf eingeladen! dienstags 17:30 Uhr
- Konfirmanden-  
unterricht** Klasse 7 dienstags 17:00-18:00 Uhr Pfarrhaus Borsdorf  
Klasse 8 mittwochs 17:00-18:00 Uhr Pfarrhaus Borsdorf

## Zweinfurth

- Frauenkreis** im Kantorat am 29. November und 13. Dezember, 14:30 Uhr

Die evangelische Jugendarbeit im Leipziger Land bietet ein äußerst reichhaltiges Programm von Kinder- und Jugendfreizeiten in unterschiedlichen Regionen Deutschlands während der Ferienzeiten an!

[www.jg-im-leipzig-land.de/termine.php](http://www.jg-im-leipzig-land.de/termine.php)



## Althen

- Frauentdienst** 1. Dezember und 15. Januar, 18:00 Uhr,  
im Gemeinderaum,
- Kinderkreis** im Kirchengemeinderaum donnerstags 16:00 -17:00 Uhr  
Vorschul-/Grundschulgruppe (wieder ab 5. Januar)

## Gerichshain

- Kirchenchor** im Kirchengemeindezentrum Gerichshain jeden Donnerstag  
19:00 – 20:30 Uhr / Herr Kantor Zimmermann

## Panitzsch

- Seniorenkreis** jeweils am ersten Mittwoch des Monats 15:00 Uhr im  
Pfarrhaus
- Frauenkreis** Montag, 14:00 Uhr Pfarrhaus (D. Ulbrich, Tel. 21796)
- Kirchenchor** Mittwoch, 20:00 Uhr Pfarrhaus (A. Cotta, Tel. 88422)
- Kinderchor** Freitag, 17:30 - 18:15 Uhr Pfarrhaus (A. Cotta, Tel. 88422)
- Kreativkreis** jeden 3. Donnerstag im Monat, 19:30 Uhr Pfarrhaus  
(Chr. Haupt, Tel. 22316)
- Kinderkreis** jeden Sonntag parallel zum Gottesdienst (außer in den  
Schulferien)
- Christenlehre** Für die Klassen 1-4 findet eine „Kinderkirche“ in  
Panitzsch in der Alten Schule, Hauptstraße 10,  
statt. Frau Baumgärtel trifft sich dort mit den  
Kindern in der Schulzeit jeweils mittwochs  
15:30 Uhr.

## Bibelwoche vom 22.01.2017 – 29.01.2017 in den Ev.-Luth. Kirchgemeinden Borsdorf-Zweenfurth, Gerichshain-Althen und Panitzsch

### „Bist du es?“ - Texte aus dem Matthäusevangelium

Zum 500. Geburtstag der Reforma- Die Texte werden nach der neu revi-  
tion steht die Bibelwoche auch im dierten Lutherbibel ausgelegt.  
Jahre 2017 im Zeichen der Ökumene.

#### Sonntag, 22.01.

08.30 Uhr	Pfr. Th. Enge	Gerichshain	Matthäus 5,3-12
10.00 Uhr	Pfr. Th. Enge	Zweenfurth	
10.00 Uhr	Pfr. i.R. R.Freier	Panitzsch	

#### Montag, 23.01.

19.30 Uhr	Pfr. M. Handschuh (Püchau)	Gemeindesaal Gerichshain	Matthäus 2,1-12
-----------	-------------------------------	-----------------------------	-----------------

#### Dienstag, 24.01.

19.30 Uhr	Pfarrerinnen F. Müller (Leipzig)	Borsdorf Diakonissenhaus	Matthäus 11,2-15+25-30
-----------	-------------------------------------	-----------------------------	------------------------

#### Mittwoch, 25.01.

19.30 Uhr	Pfarrerinnen B. Löttsch (Machern)	Gemeinderaum Althen	Matthäus 14,22-33
-----------	--------------------------------------	------------------------	-------------------

#### Donnerstag, 26.01.

19.30 Uhr	Pfr. Th. Enge (Borsdorf)	Gemeindesaal Panitzsch	Matthäus 18,23-35
-----------	-----------------------------	---------------------------	-------------------

#### Freitag, 27.01.

19.30 Uhr	Pfr. Fr. Scharfenberg (Leipzig röm-kath.)	Gemeinderaum Borsdorf	Matthäus 25,31-46
-----------	--	--------------------------	-------------------

#### Sonntag, 29.01.

11.00 Uhr	Pfr. Th. Enge	Kirche Borsdorf	Matthäus 27,45-54+28,1-10
-----------	---------------	-----------------	---------------------------

## Gedanken zur Jahreslosung 2017

Liebe Leser,  
wer bekommt nicht gern etwas geschenkt? Diese Frage fällt mir ein, wenn ich die Jahreslosung – das Bibelwort für das Jahr 2017 – lese. Aber es fällt mir auch sofort die ganz praktische Frage ein, wie mag wohl ein herzkrankter Mensch diese Aussage lesen, der schon lange auf ein Spenderherz wartet? Ich möchte diese Frage sehr ernst nehmen und sofort bekommt solch ein Bibelwort einen Tiefgang. Ich spüre, wie sehr Gott an den Fragen unseres Lebens und Glaubens dran ist. Zugleich spüre ich aber auch eine Ohnmacht in solchen massiven Anfragen. Ich stehe nicht an Gottes Stelle – und werde sicher selbst einmal darüber staunen, was Gott wie und mit wem vorhatte. Aber ich darf in der Bibel davon hören, dass das Volk Israel in die Irre – und damit in seinen scheinbaren Untergang – gegangen ist. Viele Menschen haben in diesem Untergang ihr Leben lassen müssen, die Heimat war verloren und die Überlebenden mussten auf Flucht und ins Exil. Gott macht Leid nicht ungeschehen, aber er lässt es auch nicht dabei. Es geht nicht um Linderung von äußerer Not, sondern um eine Grundeinstellung zum Leben – und zwar zu jedem Leben. Es liegt Gott am Herzen und er will einen neuen Anfang schenken.



**Gott spricht: Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch.**

*Ich nehme das Herz aus Stein aus eurer Brust und gebe euch ein Herz von Fleisch. Ezechiel 36,26*

Der neue Anfang beginnt in unseren Herzen, die zur Liebe zu Gott und zur Liebe des Nächsten befähigt sind. Da geht es nicht um eine einmalige „Operation“, sondern um das Einüben und Gestalten eines Lebens, dass von Gott alles erwartet, ihm alles zutraut und neue Anfänge auch im Jahr 2017 schenkt. Das gemeinsam zu entdecken, sind wir als Gemeinde Jesu Christi hier vor Ort eingeladen. Ihr Th. Enge, Pfr.

## Konfirmandenrüstzeit 2016

In der ersten Herbstferienwoche fuhren wir, die Konfirmanden der 7. und 8. Klasse aus den umliegenden Gemeinden, nach Roßbach bei Naumburg. Dort erlebten wir fünf spannende Tage rund ums Thema „Brot“. Wir sprachen über die Notwendigkeit von Nahrung, über Hungersnot, Armut und die Zerstörung des Lebensraumes der Ureinwohner und ihre Folgen. Gemeinsam lernten wir etwas über das „Manna“ (Himmelsbrot), das die Israeliten auf ihrer Wanderung durch die Wüste von Gott bekamen. Einige von uns übten sich im Brot backen und stellten fest, dass der Teig klebriger war als erwartet. Außerdem besichtigten wir den Naumburger Dom, gingen ins Hallenbad schwimmen und wanderten zu einem Sonnenobservatorium nach Goseck. Nach so einem anstrengenden Tag hatten alle sehr viel Hunger. Dank der vorbildlichen Küche wurde aber jeder satt. Nach den Abendessen fand noch eine Andacht, die wir selber gestalteten, statt. Nach 23.00 Uhr lagen (fast) alle in ihren Betten. Am nächsten Morgen hieß es dann halb acht aufstehen. Als endlich auch die letzten Morgenmuffel aufgestanden waren, gingen wir gemeinsam zum Essen. Auch am Morgen fand eine kleine Andacht statt, die



Überquerung der Saale mit der Personenfähre Blütengrund. (Foto: Th. Enge)

wir wieder selbst übernahmen. Dank unseren Pfarrern und Pfarrerinnen, die uns gerne unterstützten, war das aber kein Problem. Wir hatten sehr viel Spaß miteinander, lernten uns gegenseitig näher kennen und schlossen neue Freundschaften. Am letzten Abend gab es ein großes Galadinner, wo alle fein angezogen und aufgehübscht zum Essen kamen. Danach gab es einen Comedy-Abend, an dem die einzelnen Zimmer die anderen mit einem kniffligen Rätsel oder lustigen Spielen unterhielten. Am nächsten und leider letzten Morgen hieß es dann Abschied voneinander nehmen. Wir haben alle sehr viele neue Eindrücke, Leute und vor allem Naumburg kennen gelernt. Diese aufregende Woche wird uns noch lange in Erinnerung bleiben...

*Nadine Schurig, Klasse 8, Borsdorf*

## für unseren Getauften:

Arne Martin Leff am 31.10.2016 in der Kirche Borsdorf

Mathilde Wojcik am 02.10.16 in der Kirche Gerichshain.



*Jesus Christus spricht: Siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende. (Matthäus 28,20)*

## für unsere Heimgerufenen und christlich Bestatteten:

Frau Ingeborg Fehrmann geb. Colditz aus Borsdorf, verstorben am 01.09.2016 im Alter von 92 Jahren

Frau Monika Freitag aus Gerichshain, verstorben am 30.09.2016 im Alter von 64 Jahren

Herr Willy Hampel aus Gerichshain, verstorben am 06.10.2016 im Alter von 95 Jahren

Herr Michael Pohle aus Borsdorf, verstorben am 26.09.2016 im Alter von 45 Jahren

Frau Irmgard Rothe aus Panitzsch, verstorben am 09.10.2016 im Alter von 97 Jahren.



*Gott spricht: Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet. (Jesaja 63,13)*

Frau Luise Wilhelm aus Panitzsch, verstorben am 15.10.2016 im Alter von 87 Jahren

Frau Margitta Kutzschke aus Borsdorf (zuletzt Leipzig), am 21.10.16 im Alter von 78 Jahren verstorben

Frau Edith Althenhoff aus Leipzig, am 18.10.16 im Alter von 92 Jahren verstorben

## Pfarramtsbüro Borsdorf Zweenfurth

Schulstr. 17, 04451 Borsdorf  
Telefon: (03 42 91) 8 64 62  
Fax: (03 42 91) 3 24 44  
kg.borsdorf\_zweenfurth@evlks.de

### Sprechzeiten:

Mo 09:00 - 12:00 Uhr  
Mi 15:00 - 18:00 Uhr

**Friedhofsverwaltung Borsdorf:**  
Leipziger Straße 43 a  
Telefon: (03 42 91) 2 22 46 oder Pfarramtsbüro  
Fax: (03 42 91) 32 72 32  
Ansprechpartner: Herr Oelschläger  
friebo@t-online.de

**Pfarrer Thomas Enge**  
Telefon: (03 42 91) 8 64 62  
Fax: (03 42 91) 32 44 44  
thomas.enge@evlks.de  
*Gespräche nach  
Terminvereinbarung!*

Kantor Wolfgang Römer

## Pfarramtsbüro und Friedhofsverwaltung Gerichshain – Althen

Seitenstr. 1, 04827 Gerichshain  
Telefon/ Fax: (03 42 92) 7 33 96  
kg.gerichshain\_althen@evlks.de

### Sprechzeiten:

Mo 16:00 - 18:00 Uhr  
Mi 09:00 - 12:00 Uhr

**Friedhofsverwaltung**  
Ansprechpartner: Frau Mayer

**Ansprechpartner:**  
Uta Hilbert  
Telefon: 31 53 05  
hilbert@gmx.net

## Pfarramtsbüro und Friedhofsverwaltung Panitzsch

Lange Straße 17,  
04451 Borsdorf, OT Panitzsch  
Telefon: 03 42 91 8 65 47  
Fax: 03 42 91 2 11 50  
www.kirche-panitzsch.de

**Sprechzeiten (Büro):**  
Do 16:00 -18:00 Uhr

**Friedhofsverwaltung:**  
Pfarramtsbüro

**Pfarrer i.R. Reinhard Freier**  
Reinhard.Freier@gmx.de

## Spenden mit Angabe des Verwendungszwecks bitte an:

Borsdorf-Zweenfurth	IBAN:	DE61 3506 0190 1670 4090 38	= Betreff 3109
Gerichshain-Althen		DE61 3506 0190 1670 4090 38	= Betreff 3114/0110
Panitzsch Sparkasse Leipzig	IBAN:	DE58 8605 5592 1147 1090 40	

## Friedhofsverwaltung:

Borsdorf/Zweenfurth	IBAN:	DE39 8605 5592 1187 1015 12
Gerichshain/Althen	IBAN:	DE76 8605 5592 1137 1006 44

## IMPRESSUM

### Verantwortlich:

KV der Ev.-Luth. Kirchengemeinden (Borsdorf-Zweenfurth, Panitzsch, Gerichshain-Althen)

### Druck:

Riedel OHG  
Heinrich-Heine-Straße 13a  
09247 Chemnitz OT Röhrsdorf

**Satz:** thomasmayer5@gmx.de

**Auflage:** 2100 Stück

**Redaktionsschluss nächstes Parthenkreuz:**

31.12.16 Heft Februar/März

**Grafiken:** gemeindebrief.evangelisch.de

